

Das **PodLab** auf der IHM 2009

Medien- und PR-Arbeit im Zeitalter der Digitalisierung

Michael Bachmann, GMM

12.03.2009

Die Mitarbeiter des PODlabs



6 Nachwuchsjournalisten

2 Trainer

Hintergrund:

Praktika und
freie Mitarbeit bei
Zeitungen, Hörfunk- und
Fernsehsendern

Fortbildungsveranstaltungen
und Seminare

z.T. Studium mit medienrelevanten
Schwerpunkten

Zielsetzung des PODlabs



Inhalt

www.jungeshandwerk.de

Zulieferung an Publikationen aus dem Bereich der Deutschen Handwerkspresse für Print- und Online-Ausgaben

Darstellungsformen

Crossmediales Arbeiten
in Text, Bild, Bewegt-Bild
und Ton

Handwerk aktuell Handwerk Ausbildung Handwerk der Zukunft

In Kürze

Aktuell

In Kürze
Ausbildung: trotz
Wirtschaftsflaute gute
Chancen im Handwerk

Mediathek

Audio
Bildergalerie
Texte
Video

Das Team



PODLab auf IHM

Hier startet am 11. März 2009 die Internetseite der PODlab-Redaktion der Journalisten-Vereinigung der Deutschen Handwerkspresse (jvh). PODlab ist ein Kunstwort, das sich aus „Podcast“ und „Labor“ zusammensetzt.

In der Gläsernen Redaktion produzieren sechs junge Journalisten zum Thema „Junges Handwerk - Zukunft Handwerk“ Texte, Podcasts und Videobeiträge fürs Internet. Ort des Geschehens ist die Internationale Handwerksmesse vom 11. bis 17. März 2009 in München.

Das PODlab ist mitten in der Messe in Halle A4 platziert. Wer will, kann während der IHM gerne vorbeischaun: Stand-Nr. A4.447/550. Die Berichte, Reportagen und Interviews aus dem PODlab werden im Internet veröffentlicht und zum Download angeboten.

09.03.2009 | Kategorie: Handwerk Ausbildung, Handwerk aktuell, Handwerk der Zukunft

Ausbildung: trotz Wirtschaftsflaute gute Chancen im Handwerk

Finanz- und Wirtschaftskrise zum Trotz bietet das Handwerk jungen Leuten nach wie vor gute Perspektiven für eine Ausbildung. Darauf haben führende Vertreter zum Auftakt der diesjährigen Internationale Handwerksmesse IHM in München hingewiesen.

So seien im vergangenen Jahr viele Ausbildungsplätze nicht besetzt worden, wie Heinrich Traublinger, Präsident des Bayerischen Handwerkstages und Vizepräsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, ZDH, bedauerte. Besonders eklatant stellte sich die Lage in München und Oberbayern dar, wo für sage und schreibe ein Drittel der Ausbildungsplätze kein geeigneter Bewerber gefunden werden konnte. Darauf reagierte das bayerische Handwerk mit einer Ausbildungskampagne unter dem Motto "Macher gesucht".

In Bayern kommen 2/3 aller jungen Menschen, die im Handwerk ausgebildet werden, über die Hauptschule. Daher sprach sich Traublinger dafür aus, diese zu stärken. Sie dürften nicht zu Restschulen werden. Auf der Eröffnungs-Presskonferenz der IHM erklärte er, dass Eltern von Kindern in der dritten und vierten Klasse signalisiert werden müsse, dass es keine Fehlentwicklung sei, wenn man den beruflichen Bildungsweg über die Hauptschule beschreibe.

Zudem wies Traublinger darauf hin, dass seit kurzem die Möglichkeit besteht, nach der Hauptschule und einer anschließenden Lehre weitere Abschlüsse zu machen. Laut eines Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung wird künftig allen Handwerksmeistern sowohl an der Fachhochschule als auch an der Universität der Weg für ein Studium offen stehen. Auch Gesellen mit dreijähriger Berufserfahrung ist nach einer Vorlaufzeit ein fachgebundener Hochschulzugang möglich.

Mit dem Appell "Kommt ins Handwerk!" will der Bayerische Handwerkstag junge Leute dazu ermutigen, ins Handwerk zu gehen. Dies könne auch in schwierigen Zeiten erfolgversprechende Perspektiven aufweisen.

Anna Wiehl

PodLab

08.03.2009 | Kategorie: Handwerk Ausbildung



Die Eröffnungspresskonferenz im Haus der Kunst

Das Projekt

Ziel des Projekts ist es, dass junge Journalisten die Vielfalt des Wirtschaftszweigs Handwerk kennenlernen. Außerdem sollen sich vertraut machen mit dem journalistischen Arbeiten auf Me und mit den elektronischen Medien. Die Nachwuchsjournalisten haben sich im Vorfeld um die Teilnahme beworben. Alle haben bereits Medienerfahrung.

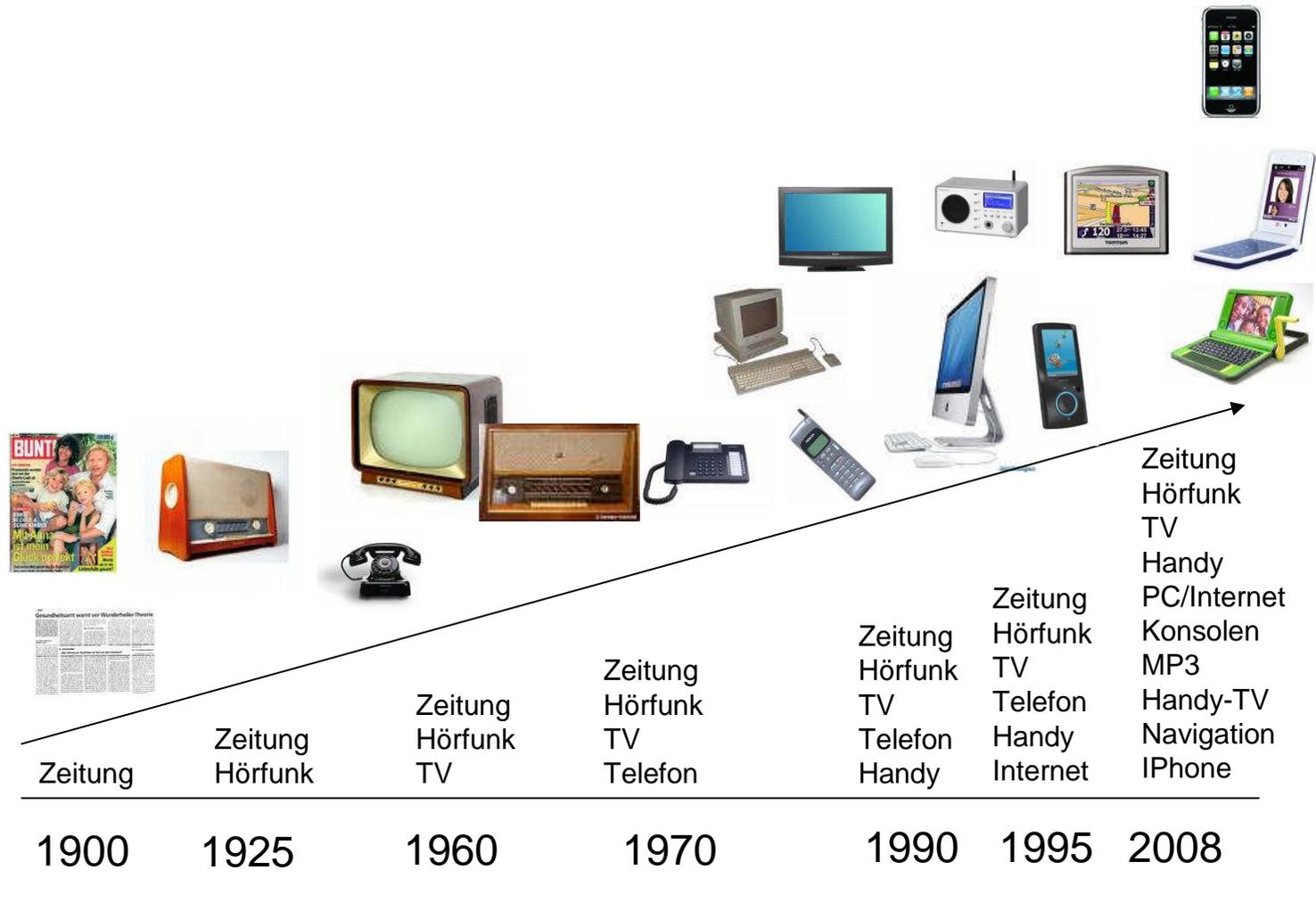
Der Veranstalter

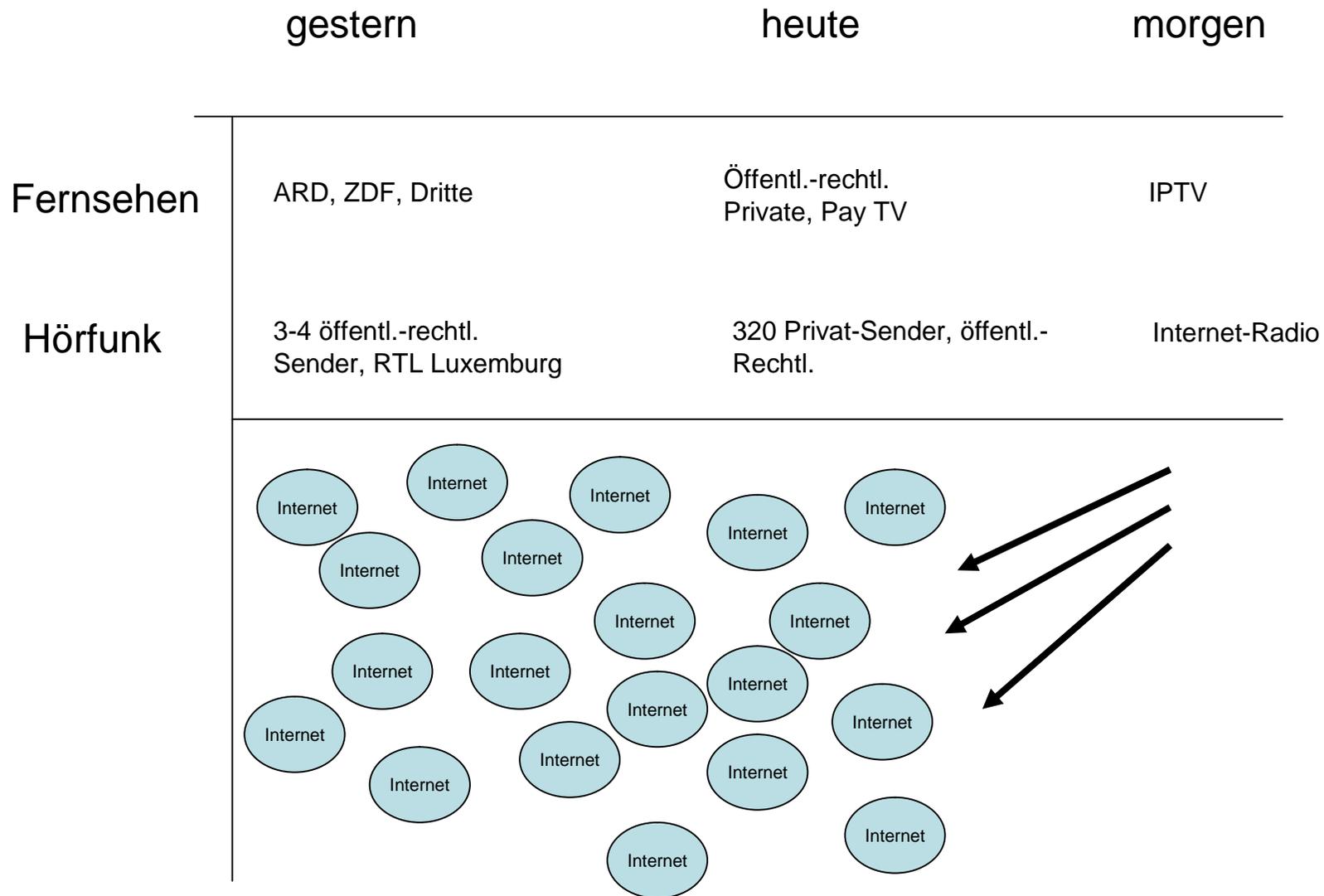


Journalisten-Vereinigung der Deutschen Handwerkspresse (jvh) Der jvh gehören rund 20 Medienschaffende des Handwerks an: Redakteure, Fachjournalisten, freie Mitarbeiter, Pressereferent und Pressesprecher sowie Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus mittelstandsorientierten Verlagen von Handwerkskammern, Verbänden und handwerksnahen Einrichtungen. Die Medien der Wirtschaftsgruppe Handwerk umfassen rund 450 branchenübergreifende und fachspezifische Zeitungen, Zeitschriften und andere regelmäßig erscheinende Publikationen sowie Presse-, Informations- und Fotodienste.

Warum machen die das?

Medien-Angebot



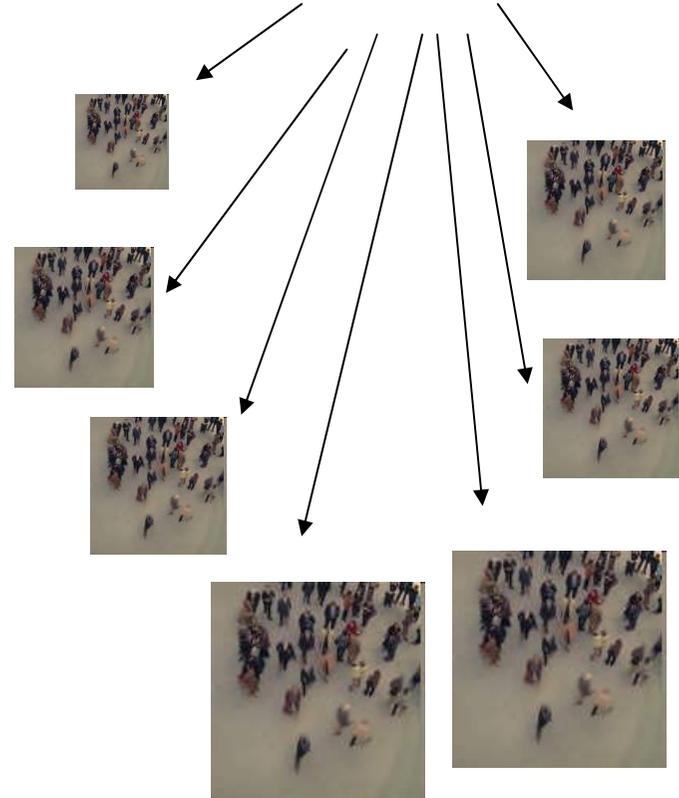


1983

1993

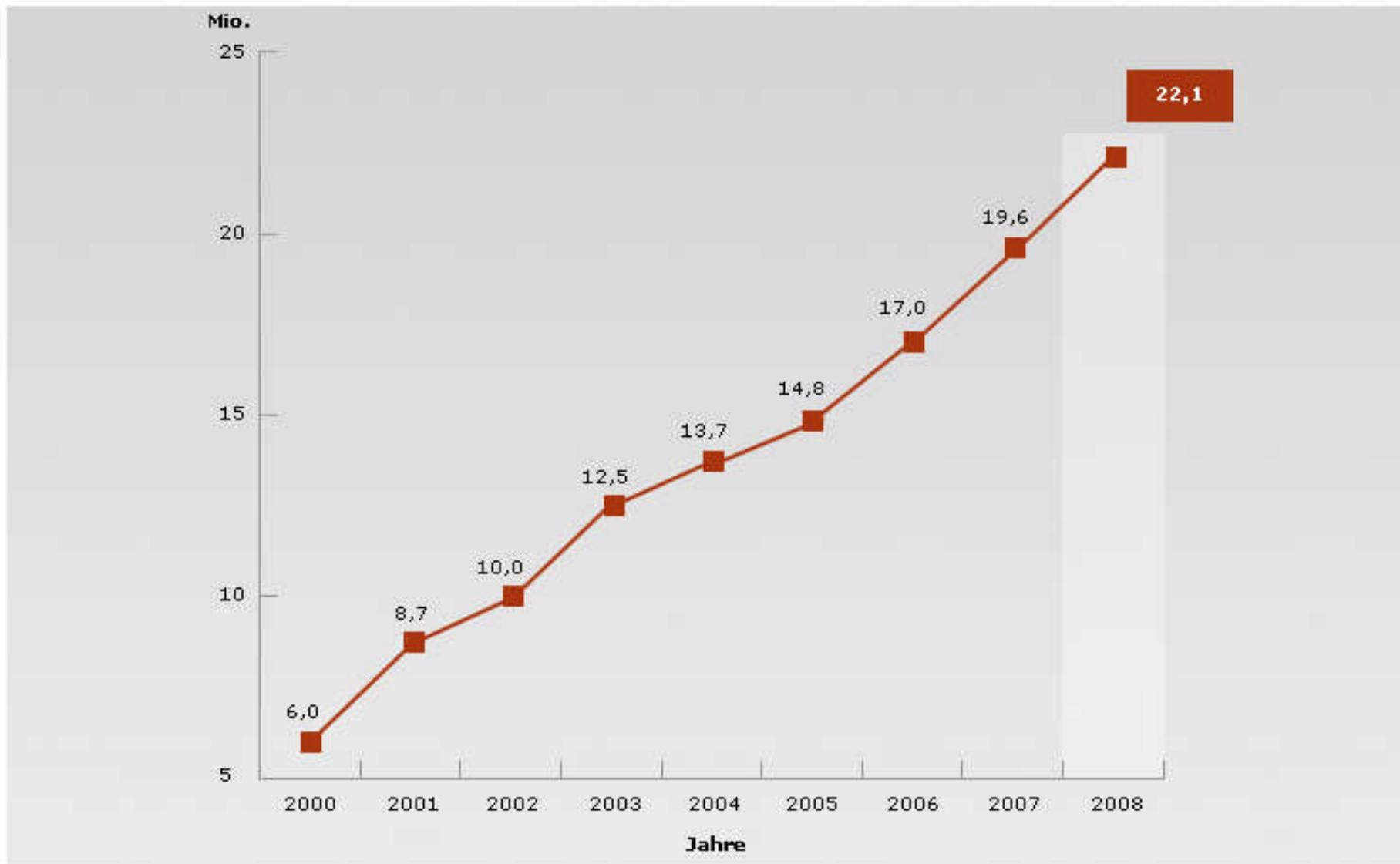
2003

2008



TÄGLICHE INTERNET-NUTZER IN DEUTSCHLAND

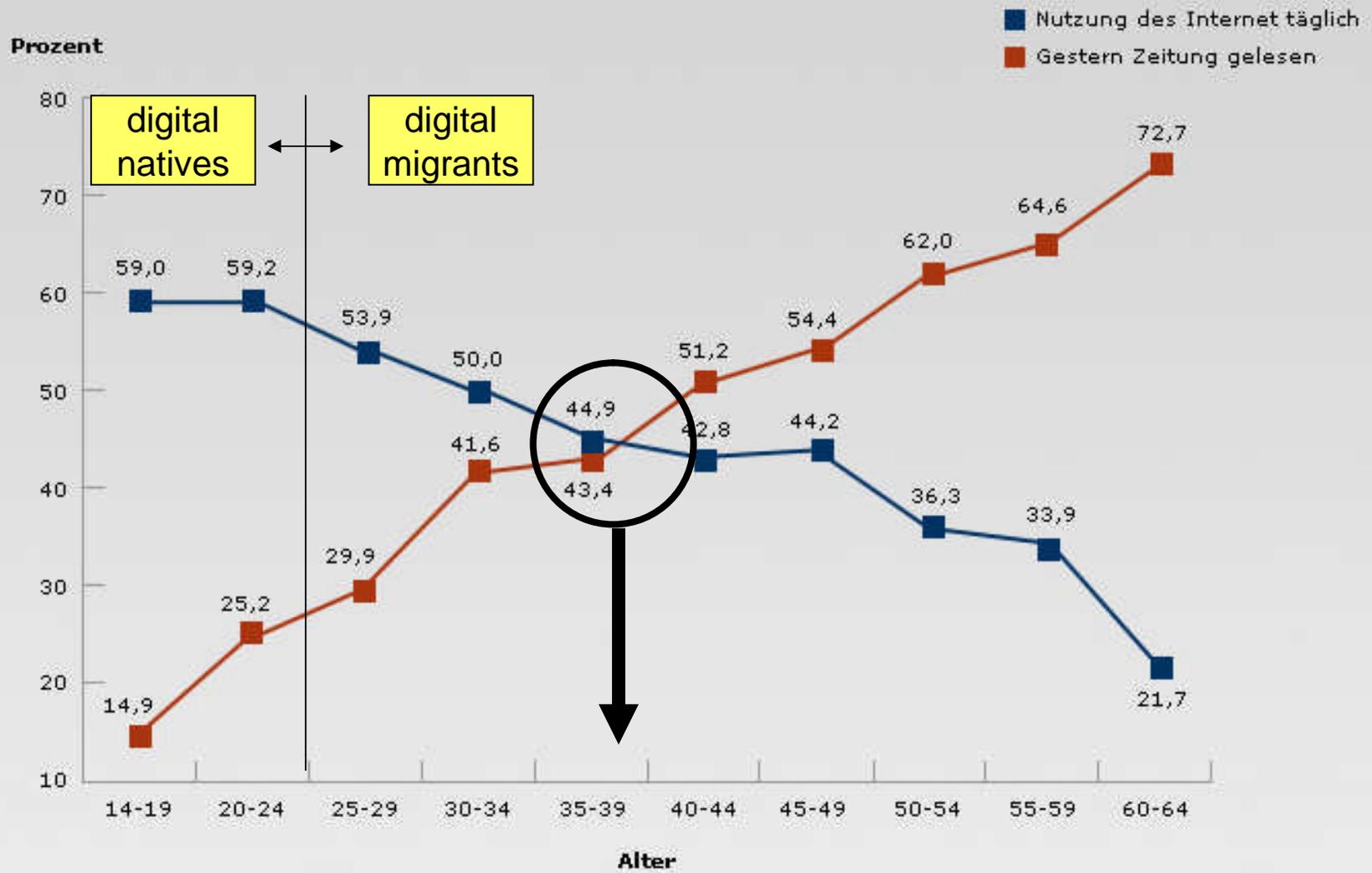
Angaben in Millionen



Quelle: ACTA 2008

NUTZUNG VON INTERNET UND ZEITUNG NACH ALTER

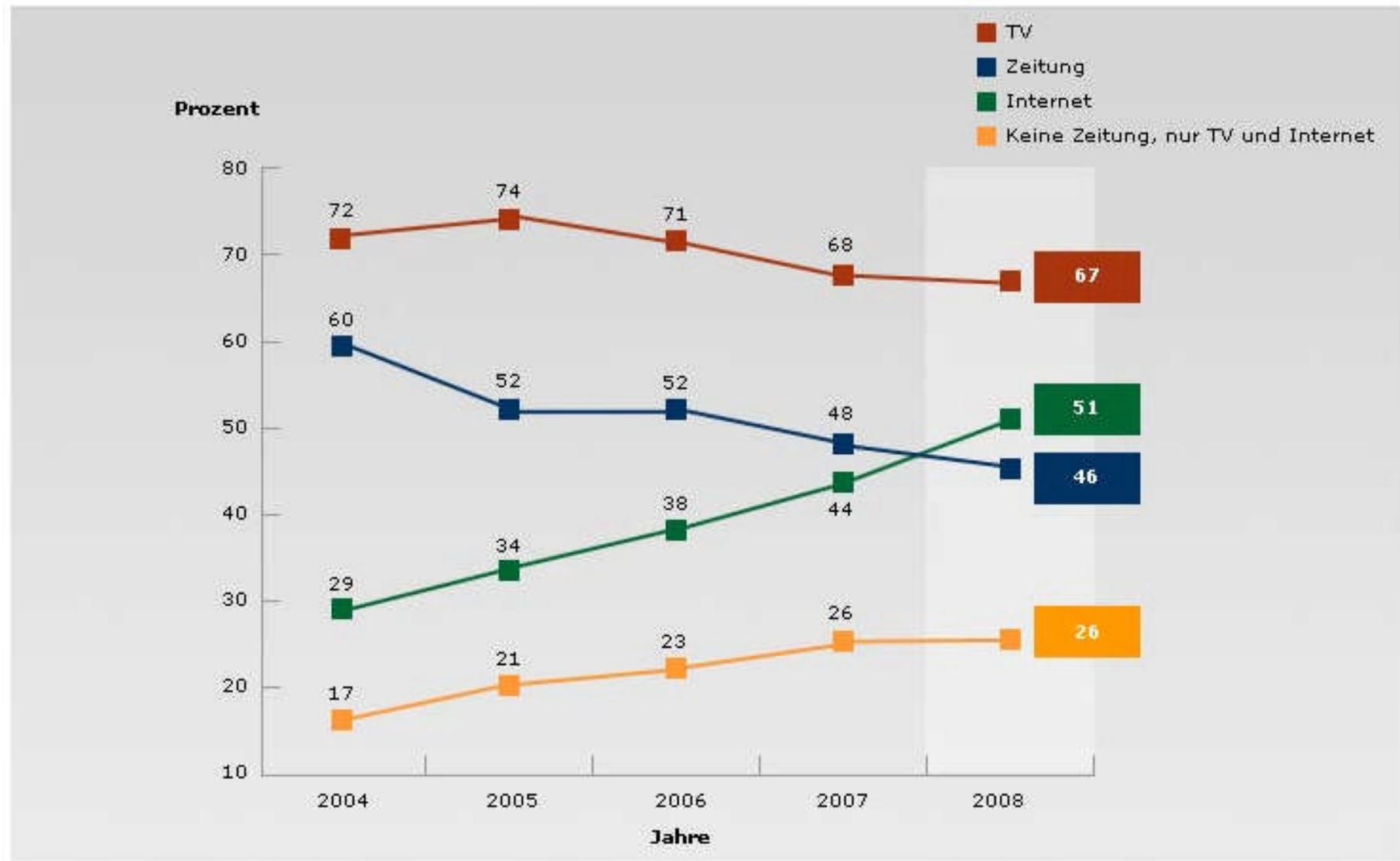
Anzahl der Befragten: 10 369; Angaben in Prozent



Queller ACTA 2008

IMAGEWANDEL DER MEDIEN

Informationsquellen der 20- bis 39-Jährigen mit Fach- bzw. Hochschulreife



Quelle: ACTA 2008

Internet-Nutzer in Deutschland Entwicklung der Onlinenutzung 1997 bis 2007

Anteil in %

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamt	6,5	10,4	17,7	28,6	38,8	44,1	53,5	55,3	57,9	59,5	62,7
Geschlecht											
Männlich	10	15,7	23,9	36,6	48,3	53	62,6	64,2	67,5	67,3	68,9
Weiblich	3,3	5,6	11,7	21,3	30,1	36	45,2	47,3	49,1	52,4	56,9
Alter in Jahren											
14-19	6,3	15,6	30	48,5	67,4	76,9	92,1	94,7	95,7	97,3	95,8
20-29	13	20,7	33	54,6	65,5	80,3	81,9	82,8	85,3	87,3	94,3
30-39	12,4	18,9	24,5	41,1	50,3	65,6	73,1	75,9	79,9	80,6	81,9
40-49	7,7	11,1	19,6	32,2	49,3	47,8	67,4	69,9	71,0	72,0	73,8
50-59	3	4,4	15,1	22,1	32,2	35,4	48,8	52,7	56,5	60,0	64,2
60 und älter	0,2	0,8	1,9	4,4	8,1	7,8	13,3	14,5	18,4	20,3	25,1
Berufstätigkeit											
in Ausbildung	15,1	24,7	37,9	58,5	79,4	81,1	91,6	94,5	97,4	98,6	97,6
berufstätig	9,1	13,8	23,1	38,4	48,4	59,3	69,6	73,4	77,1	74,0	78,6
Rentner/nicht berufstätig	0,5	1,7	4,2	6,8	14,5	14,8	21,3	22,9	26,3	28,3	32,0

Basis: Onlinenutzer ab 14 Jahren in Deutschland

Quelle: ARD-Onlinestudie 1997, ARD/ZDF-Onlinestudie 1998 - 2007

Medien

Die Herausforderung

Thema

Medien-
schaffender

TV

Radio

Print

WWW

Mobile

Mobile

www

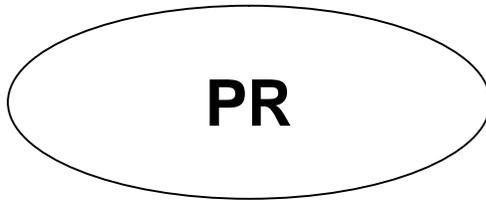
Mobile

www

Mobile

www

Mobile

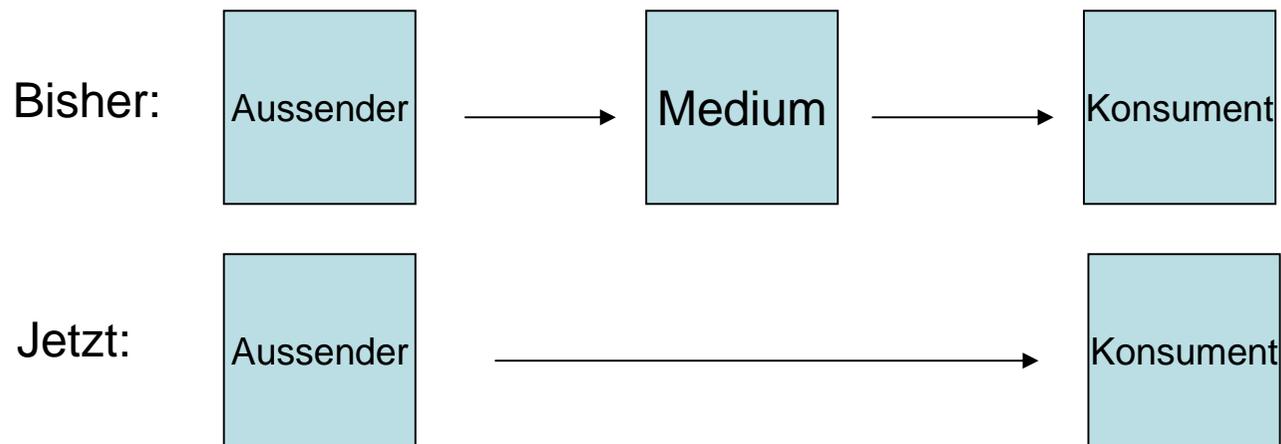


⇒ Total fragmentierte Kommunikationswelt

⇒ noch unterschiedlicherer Wissensstand auf allen Seiten

⇒ viel aufwendigere Kommunikationsarbeit als heute

⇒ neue Chancen



Häufige Probleme

Die erste Welle: Online

Neue Rolle und Job-Beschreibung

Mehr Arbeit ohne signifikante personelle Aufstockung

Großer Druck und dauernde Vergleichbarkeit im Online-Markt

Die zweite Welle: Multimedialität und Web 2.0

Breitbandtechnik, technische Kapazitäten und fallende Preise eröffnen und erfordern in PR- und Medien-Arbeit schlagartig breitere Wege der Darstellung

Online-Problematik (s.o.) verstärkt sich dadurch zunehmend

Was tun mit interaktiven Optionen im Netz?

Und: haben Sie schon mal an Mobile gedacht? 😊 😊 😊

Gefahr

Qualitätsunterschiede werden schneller hör- und sichtbar

Anspruch an crossmediale Kompetenz wächst ungemein und schlagartig

Strategien:

1. Alles selber machen.
2. Kompetenz einkaufen
3. Outsourcing
4. Nichts verändern.

Strategien:

1. Alles selber machen.

Dafür sprechen u.a.:

Kosten

Flexibilität

Mittelfristige Notwendigkeit

Augen zu und durch!



H2Zoom / ca. 200,- €



HVR-V1 Sony, ca. 5000,- €

+ Schulung und Beratung

Strategien:

2. Qualität einkaufen

Dafür sprechen u.a.:

Qualität

Flexibilität

Mittelfristige Notwendigkeit

Kosten

⇒ Praktikanten, Volontäre

Strategien:

3. Outsourcing

Dafür sprechen u.a.:

Qualität

Kostenkontrolle

Schrittweises Herantasten an die
neue Thematik

Strategien:

4. Nichts verändern

Dagegen sprechen u.a.

Vertane Chancen bei der Themen-
Umsetzung und -Darstellung

Ihre persönliche strategische
Positionierung und die Ihres
Auftrag- bzw. Arbeitgebers

Unsere Arbeit



Crossmediales Arbeiten heißt

- Crossmediale Themendiskussion und
-umsetzung

Beispiel:
Berichterstattung über
Staatspreise auf der IHM

Auf Wiedersehen auf ...

Home | Podlab-Redaktion | Kontakt | Förderer/Partner | Impressum

jungeshandwerk.de

POD
lab

Handwerk aktuell | Handwerk Ausbildung | Handwerk der Zukunft

In Kürze

Aktuell

In Kürze
Ausbildung: trotz
Wirtschaftsflaute gute
Chancen im Handwerk

Mediathek

Audio
Bildergalerie
Texte
Video

Das Team



PODlab auf IHM

Hier startet am 11. März 2009 die Internetseite der PODlab-Redaktion der Journalisten-Vereinigung der Deutschen Handwerkspresse (jvh). PODlab ist ein Kunstwort, das sich aus „Podcast“ und „Labor“ zusammensetzt. In der Gläsernen Redaktion produzieren sechs junge Journalisten zum Thema „Junges Handwerk - Zukunft Handwerk“ Texte, Podcasts und Videobeiträge fürs Internet. Ort des Geschehens ist die Internationale Handwerksmesse vom 11. bis 17. März 2009 in München.

Das PODlab ist mitten in der Messe in Halle A4 platziert. Wer will, kann während der IHM gerne vorbeischauen: Stand-Nr. A4.447/550. Die Berichte, Reportagen und Interviews aus dem PODlab werden im Internet veröffentlicht und zum Download angeboten.

09.03.2009 | Kategorie: Handwerk Ausbildung, Handwerk aktuell, Handwerk der Zukunft

Ausbildung: trotz Wirtschaftsflaute gute Chancen im Handwerk

Finanz- und Wirtschaftskrise zum Trotz bietet das Handwerk jungen Leuten nach wie vor gute Perspektiven für eine Ausbildung. Darauf haben führende Vertreter zum Auftakt der diesjährigen Internationale Handwerksmesse IHM in München hingewiesen.

So seien im vergangenen Jahr viele Ausbildungsplätze nicht besetzt worden, wie Heinrich Traublinger, Präsident des Bayerischen Handwerktages und Vizepräsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, ZDhV, bedauerte. Besonders eklatant stelle sich die Lage in München und Oberbayern dar, wo für sage und schreibe ein Drittel der Ausbildungsplätze kein geeigneter Bewerber gefunden werden konnte. Darauf reagierte das bayerische Handwerk mit einer Ausbildungskampagne unter dem Motto „Macher gesucht“.

In Bayern kommen 2/3 aller jungen Menschen, die im Handwerk ausgebildet werden, über die Hauptschule. Daher sprach sich Traublinger dafür aus, diese zu stärken. Sie dürften nicht zu Ratschulen werden. Auf der Eröffnungs-Presskonferenz der IHM erklärte er, dass Eltern von Kindern in der dritten und vierten Klasse signalisiert werden müsse, dass es keine Fehlentwicklung sei, wenn man den beruflichen Bildungsweg über die Hauptschule beschreibe.

Zudem wies Traublinger darauf hin, dass seit kurzem die Möglichkeit besteht, nach der Hauptschule und einer anschließenden Lehre weitere Abschlüsse zu machen. Laut eines Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung wird künftig allen Handwerksmeistern sowohl an der Fachhochschule als auch an der Universität der Weg für ein Studium offen stehen. Auch Gesellen mit dreijähriger Berufserfahrung ist nach einer Vorlaufzeit ein fachgebundener Hochschulzugang möglich.

Mit dem Appell „Kommt ins Handwerk“ will der Bayerische Handwerktag junge Leute dazu ermutigen, ins Handwerk zu gehen. Dies könne auch in schwierigen Zeiten erfolgversprechende Perspektiven aufweisen.

Anna Wahl

PodLab

08.03.2009 | Kategorie: Handwerk Ausbildung



Die Eröffnungspresskonferenz im Neus der Kunst

Das Projekt

Ziel des Projekts ist es, dass junge Journalisten die Vielfalt des Wirtschaftszweigs Handwerk kennenlernen. Außerdem sollen sich vertraut machen mit dem journalistischen Arbeiten auf Me und mit den elektronischen Me. Die Nachwuchsjournalisten haben sich im Vorfeld um die Teilnahme beworben. Alle haben bereits Medienerfahrung.

Der Veranstalter



Journalisten-Vereinigung der Deutschen Handwerkspresse (jvh) Der jvh gehören rund 20 Medienschaffende des Handwerks an: Redakteure, Fachjournalisten, freie Mitarbeiter, Pressereferente und Pressesprecher sowie Verantwortliche für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus mittelständischen Verlagen von Handwerkskammern, Verbänden und handwerknahe Einrichtungen. Die Medien der Wirtschaftsgruppe Handwerk umfassen rund 450 branchenübergreifende und fachspezifische Zeitungen, Zeitschriften und andere regelmäßig erscheinende Publikationen von Presse-, Informations- und Fotodienste.